

Aktuelle Informationen

Neuigkeiten | Berichte | Termine

Terminkalender 2016/2017

30. November bis 3. Dezember 2016

AGRARIA 2016

– Messe für Landtechnik und Tierzucht

Einladung zu den Fachvorträgen »Fischzucht in der Landwirtschaft – neue Erwerbsmöglichkeiten« auf der AGRARIA 2016

Das Bundesamt für Wasserwirtschaft hat im Rahmen der AGRARIA 2016 in Wels wieder eine Vortragsreihe zum Thema Fischzucht in der Landwirtschaft organisiert.

Vorgetragen wird am 2. Dezember 2016 von 12.00 bis 15.00 Uhr auf der Messebühne. Programm siehe S. 266.

Messe Wels, Messeplatz 1, 4600 Wels;
Information unter: www.agraria.at

15. und 16. Dezember 2016

Grundkurs Aquakultur in Warmwasser-Kreislaufanlagen – Block 1

– Die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer bekommen einen fundierten Einblick in wesentliche Aspekte der Fischproduktion in Warmwasser-Kreislaufanlagen, von der grundlegenden Technologie über den Betrieb und die Wartung von Kreislaufanlagen, bis zur Verarbeitung und Vermarktung der Fische.

Weitere Themen sind u. a. Förderwesen, Fischkrankheiten, Betriebshygiene und wirtschaftliche sowie rechtliche Aspekte.

Der Kurs informiert über die grundlegenden technologischen sowie wirtschaftlichen Möglichkeiten und Risiken der Fischproduktion in einer Warmwasser-Kreislaufanlage. Er bietet die Grundlage für eigene Überlegungen zum Einstieg in diese Form der Fischproduktion.

Block 2: 22. – 24. 2. 2017

Kursort: Hotel Sole-Felsen-Bad,
Albrechtserstraße 14, 3950 Gmünd;

Kosten: € 490,–

Weitere Informationen und Anmeldung:
www.aquakultur-kurse.eu

10. und 11. Jänner 2017

Fortbildungstagung für Fischhaltung und Fischzucht mit dem Ehemaligentreffen in Starnberg

– Das Institut für Fischerei der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft führt am 10. und 11. Januar 2017 seine Fortbildungstagung für Fischhaltung und Fischzucht mit dem Ehemaligentreffen in Starnberg durch.

Tagungsort: Schlossberghalle – Stadt Starnberg, Vogelanger 2 (Nähe Tutzing-Hof-Platz)

Das Fachprogramm finden Sie auf S. 267.

Am ersten Tag der Veranstaltung finden auch die ordentliche Mitgliederversammlung des

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Fischereiverband unter Mitwirkung des Bundesamtes für Wasserwirtschaft, Institut für Gewässerökologie, Fischereibiologie und Seenkunde, Scharfling. **Verantwortlicher Redakteur und Schriftleitung:** Mag. Haimo Prinz, A-5310 Mondsee, Scharfling 18, Tel. 0680/12 85 001. Die von den verschiedenen Autoren dargelegten Meinungen decken sich nicht zwangsläufig mit der Meinung der Redaktion. This publication is indexed in the Fish & Fisheries Worldwide produced by NISC South Africa (www.nisc.co.za).

Satz und Gestaltung: Nilsson Druckmedien, A-5310 Mondsee. **Druck:** Aumayer Druck + Verlag Ges. m.b.H & Co KG, A-5222 Munderfing. Alle Rechte vorbehalten, Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion! ISSN 0029-9987

Jahresabo: Inland € 37,62 / Ausland € 37,62 zuzügl. € 10,65 Porto / **Einzelpreis:** € 5,00

IBAN: AT40 3505 6000 0001 1049, BIC: RVSAAT2S056

Das Abonnement ist nur 30 Tage vor Jahresende schriftlich kündbar, sonst gilt die Bestellung für das folgende Jahr weiter.

E-Mail-Adresse: office@oesterreichs-fischerei.at / **Internet:** www.fischerei-verband.at und www.oesterreichs-fischerei.at / Offenlegung gemäß Mediengesetz 1981 § 25. **Medieninhaber:** Österreichischer Fischereiverband; Geschäftsführung: 1030 Wien, Am Modenapark 1–2, Präsident: Mag. Ludwig Vogl; Unternehmensgegenstand (Vereinszweck): Förderung der Belange der österreichischen Fischerei. Erklärung über grundlegende Blattrichtung: »Österreichs Fischerei ist eine Fachzeitschrift für die gesamte Fischerei, für Limnologie und Gewässerschutz. Als Vereinszeitung informiert sie über Ereignisse im Bereich der Mitgliedsorganisationen.«



**ÖSTERREICHISCHER
FISCHEREI
VERBAND**

Titelbild: Mäanderschlinge am renaturierten Großen Kößlbach, durch einen Biberdamm eingestaut (Dezember 2010). Siehe Beitrag Seite 286.

Foto: Clemens Ratschan

Fördervereins der Ehemaligen der Bayerischen Landesanstalt für Fischerei e.V. (FELS) sowie der Gesellschaftsabend statt.

20. Jänner 2017

Der gesunde Fischbestand

– Weiterbildung für TeichwirtInnen

Ziel des Seminars ist die praxisnahe Vermittlung der grundlegenden Kenntnisse zum Erhalt eines gesunden Fischbestandes und für den richtigen Umgang mit Fischkrankheiten in der Teichwirtschaft.

Inhalte: Fischgesundheit, Vorbeugung und Erkennen von Fischkrankheiten, Notfallmaßnahmen, Tipps zur Selbsthilfe, Praxisbeispiele, praktische Vorführung einer Fischsektion, gesetzliche Bestimmungen (TGD-Weiterbildung Anrechnung: 3 Std.).

Referenten: Dr. Oliver Hochwartner, Dr.ⁱⁿ Elisabeth Licek, FM Helfried Reimoser;

Dauer: 8 UE (1 Tag);

Kosten: € 68,-/Person gefördert für alle Teilnehmenden; Ort: Steiermarkhof, Graz

Anmeldung & Info: Tel. 0316/80 50-13 05, zentrale@lfi-steiermark.at oder online unter www.lfi.at/stmk

27. Jänner 2017

Grundkurs Karpfenteichwirtschaft

– Start des 40. Stunden Grundkurses.

Weitere Kurstage: 11. und 12. Mai sowie 24. und 25. Oktober 2017.

Die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer bekommen einen fundierten Einblick in alle Aspekte der Karpfenteichwirtschaft, vom Teichbau über die Bewirtschaftung, inkl. Vermehrung, bis zur Verarbeitung und Vermarktung. Weitere Themen sind u.a. Förderwesen, Fischkrankheiten, Bioproduktion und verschiedene rechtliche Aspekte.

Der Kurs informiert über die grundlegenden Anforderungen und Rahmenbedingungen der Fischproduktion in Teichen. Er gibt einen Überblick über die Netzwerke und Institute, die Beratung und Hilfe anbieten.

Absolventinnen und Absolventen sollen in die Lage versetzt werden, eine kleine Teichwirtschaft (v.a. Nebenerwerb) erfolgreich zu betreiben.

Infos unter: www.aquakultur-kurse.eu

Neu: Kleinanzeigen in Österreichs Fischerei

Liebe Leserinnen und Leser,

als neues Service bieten wir Ihnen ab sofort die Schaltung von Kleinanzeigen zu einem Sonderpreis von nur € 30,- pro Ausgabe an. Um als Kleinanzeige zu gelten, darf diese nur aus Text mit maximal 500 Zeichen (inklusive Leerzeichen) bestehen.

Auf Wunsch kann Ihre Kleinanzeige auch auf unserer Internetseite »www.oesterreichs-fischerei.at« veröffentlicht werden.

Unsere Terminkalender für den Anzeigenschluss:

Heft 1:	14. Dezember
Heft 2/3:	31. Jänner
Heft 4:	11. März
Heft 5/6:	29. April
Heft 7:	10. Juni
Heft 8/9:	29. Juli
Heft 10:	9. September
Heft 11/12:	28. Oktober

Ihre Redaktion,

Haimo Prinz & Lukas Hundritsch



AGRARIA 2016:

Fischzucht in der Landwirtschaft

– neue Erwerbsmöglichkeiten

2. Dezember 2016

Messe Wels

Messebühne Halle 1

Freitag, 2. Dezember

Begrüßung und Diskussionsleitung:

DI Johann Doppelbauer, Bundesamt für Wasserwirtschaft & OÖ Landesfischmeister
Siegfried Pilgerstorfer

12.00 Uhr

Grundlagen der Forellenteichwirtschaft

ao. Univ. Prof. Mag. Dr. Franz Lahnsteiner, Bundesamt für Wasserwirtschaft, Scharfling

12.30 Uhr

Grundlagen der Karpfenteichwirtschaft

FFM Günter Gratzl, Bundesamt für Wasserwirtschaft, Gebharts

13.00 Uhr

Kreislaufanlagen

Mag. Dr. Christian Bauer, Bundesamt für Wasserwirtschaft, Gebharts

13.30 Uhr

Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich Aquakultur

Mag. Dr. Daniela Achleitner, Bundesamt für Wasserwirtschaft, Scharfling

14.00 Uhr

Rechtliche Grundlagen

Ing. Thomas Nestler, Bezirkshauptmannschaft Steyr-Land

14.30 Uhr

Möglichkeiten von Förderungen in der Fischerei

DI Dr. Matthias Lentsch, Ministerium für ein lebenswertes Österreich

anschließend **Diskussion**

Zertifizierter Forellenzuchtbetrieb – attestiert frei von allen Forellenseuchen – Kategorie 1

Regenbogen- u. Bachforellen

Bachsaiblinge . Eier . Brut

Setzlinge . Speisefische

Lachsforellen

Martin & Christa . Ebner

A-5261 Helpfau-Uttendorf . St. Florian 20 . Tel./Fax +43 7724.2078 . +43 676.91 55 672

office@forellen-ebner.at . www.forellen-ebner.at

 **Forellenzucht**
St. Florian

Fischzucht Rhönforelle

GmbH & Co. KG | Rendelmühle

36129 Gersfeld | Deutschland

Tel. +49(0)66 54/91 92 20

Fax +49(0)66 54/82 77 | www.fisch-gross.de



Wir liefern unter anderem nach Österreich:
Sterlet und orig. **Störe, Aalrutten, Elritzen,**
Nasen, Hechte, Zander vorgestreckt sowie
Glasaale (April–Mai) & **Farmaale** (Mai–Sept.)

LfL:

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

Fortbildungstagung für Fischhaltung und Fischzucht

10. und 11. Januar 2017

D-82319 Starnberg

Dienstag, 10. Januar

10.30 – 12.00 Uhr, 13.30 – 18.00 Uhr

1. Begrüßung und Tätigkeitsbericht

Dr. H. Wedekind, Institut für Fischerei, Starnberg

2. Aktuelles aus der Fischereiverwaltung

Dr. F. Geldhauser, E. Pröll, Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, München

Mittagspause

3. Zur aktuellen bayerischen Forellenzucht aus der Sicht der Praxis

W. Ruf, Fischzucht, Leeder

4. Nachhaltige Forellenproduktion in Deutschland

S. Hofer, Fischzucht, Oberndorf

5. Ölpresskuchen im Forellenfutter – Erkenntnisse, Ideen, Zukunftsaussichten

A. Greiling, Institut für Fischerei, Starnberg

Kaffeepause

6. Aktuelles zur Aquakultur in der Schweiz

F. Reichmuth, Brüggli-Forellen GmbH, Sattel/Schweiz

7. Bewertung von Umweltwirkungen der konventionellen und ökologischen Karpfenteichwirtschaft mittels Ökobilanz

G. Biermann, TU München, Freising-Weihenstephan

8. Neuordnung der Ausbildung zum Fischwirt – Änderungen, Planungen, Ziele

Dr. R. Reiter, Institut für Fischerei, Starnberg

18.00 Uhr: Mitgliederversammlung des »Fördervereins der Ehemaligen der Bayerischen Landesanstalt für Fischerei e. V.« (FELS)

19.00 Uhr: Gesellschaftsabend in Starnberg (Gaststätte »Tutzinger Hof«)

Mittwoch, 11. Januar 9.00 – 13.00 Uhr

9. Maßnahmen zur Steigerung der Naturnahrung in Karpfenteichen – aktuelle Ergebnisse

Dr. M. Oberle, Institut für Fischerei, Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft, Höchststadt

10. Ergebnisse aus der Leistungsprüfung verschiedener Karpfenherkünfte

Dr. G. Füllner, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Dresden

11. Chancen und Risiken bei Regionalprodukten – Sicht eines Karpfenteichwirts

W. Jakob, Fischzucht, Mühlhausen

Kaffeepause

12. Erfahrungen mit einem Trinkwasserdesinfektionsmittel bei der Bekämpfung von Flexibacter-Infektionen in der Salmonidenaufzucht

Dipl. Fisch. Ing. R. Froberg, Fischereisachverständiger, Friedrichroda

13. Tierwohl bei Fischen – Ergebnisse aus Untersuchungen an Forellen

K. Lübke, Institut für Fischerei, Starnberg

14. Die bayerische Teichwirtschaft im Kontext des sich wandelnden Europas – eine Standortbestimmung

B. Feneis, Tiergesundheitsdienst Bayern e.V., VDBA, Weiden

15. Schlusswort

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen!

Tagungsort: Schlossberghalle,
Am Vogelanger 2, 82319 Starnberg

Die Schlossberghalle ist ein Anbau des Rathauses im Zentrum der Stadt und von der Hauptstraße oder vom Tutzinger-Hof-Platz bergauf in wenigen Minuten zu erreichen.

Eine Tiefgarage befindet sich unter der Schlossberghalle mit Einfahrt an der Hauptstraße (1. Ampelanlage nach dem Tutzinger-Hof-Platz Richtung Weilheim; www.apcoa.de).

Gezogene Parktickets sind am Automaten zu bezahlen. Der Preis pro angefangene Stunde beträgt € 1,50.

Tagesmax. € 12,00. Abendtarif 19.00 bis 1.00 Uhr max. € 8,00. Es gelten die allgemeinen Hinweise z. B. vor der Parkhauseinfahrt und im Eingangsbereich der Schlossberghalle.

Dr. H. Wedekind
Institutsleiter

FELS

Förderverein der Ehemaligen der Bayerischen Landesanstalt für Fischerei e.V.
am Institut für Fischerei Starnberg
Weilheimer Straße 8 | 82319 Starnberg
Tel.: +49(0)81 51 / 26 92-125

Einladung

zur Mitgliederversammlung am
Dienstag, 10. Januar 2017,
18.00 Uhr in der Schlossberghalle,
Am Vogelanger 2, Starnberg

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht
3. Kassenbericht
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Satzungsänderung
6. Exkursion 2017
7. Sonstiges
8. Anträge und Wünsche

Ludwig Kiesle
1. Vorsitzender



Österreichischer Fischerei Verband

Quo vadis EuGH? Von der Wärmstube ins Eisbad

Mit seinen Entscheidungen über die Wesereintiefung und die Schwarze Sulm hat der EuGH Gewässerschützern und der Fischerei ein Wechselbad bereitet, das extremer nicht sein könnte: Von der Wärmstube ins Eisbad, so könnte man sagen!

Der EuGH wird regelmäßig dann angerufen, wenn Gemeinschaftsrecht verbindlich ausgelegt werden soll. In den Fällen, um die es hier geht, handelte es sich um die Auslegung der EU-Wasserrahmenrichtlinie.

Die erste Entscheidung erging im Jahr 2015 und betraf die Wesereintiefung. Das Projekt sah vor, dass die Unterweser bis Bremen so eingetieft werden sollte, dass auch große Con-

tainerschiffe den Hafen in Bremen erreichen können sollten. Hierfür sollte auf einer Länge von ca. 57 km eine Eintiefung des Flussbettes erfolgen. Ein Silberstreif ging am Horizont auf, als der EuGH urteilte, dass dieses Vorhaben, das zwar sehr große wirtschaftliche Vorteile gehabt hätte (große Containerschiffe kommen ohne Eintiefung nur bis Bremerhaven und müssen dort entladen werden, dies hätte sich dann auf weitere Häfen verteilt und hätte die Fracht von wesentlich mehr Containerschiffen gelöscht werden können), nicht umgesetzt werden darf. Hinzuzufügen ist, dass die Unterweser ein äußerst denaturiertes Gewässer ist, das schon vor vielen Jahrzehnten dem Primat der Schifffahrt geopfert wurde.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [69](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Terminkalender 2016/2017 264-268](#)